

Wien, Donnerstag, den 28. August 1924

Zwei neue Volkswohnhausbauten der Gemeinde Im Rahmen des Bauprogramms der Gemeinde wurde neuerlich der Bau von zwei Volkswohnhausbauten beschlossen und an Architekten vergeben. Der eine Bau wird im Hietzing, Hütteldorferstrasse - Felgengerstrasse stehen und 58 Wohnungen sowie zwei Geschäftskale enthalten. Die Baukosten werden rund 5,1 Milliarden Kronen betragen. Mit der Abfassung der Pläne wurde Architekt Ing. Josef Beer betraut. Die zweite Wohnhausgruppe, deren Pläne von Architekten Karl Dirnhuber verfasst sind, wird im Währing, Weimarerstrasse gebaut werden und 25 Wohnungen enthalten. Die Baukosten dieses Baues sind mit rund 2,5 Milliarden Kronen berechnet.

Einführung der elektrischen Strassenbeleuchtung in 12 Bezirken.

Kosten=2 Milliarden 283 Millionen.

Die Ersetzung der Gasbeleuchtung durch elektrisches Licht wird wieder in einer Anzahl weiterer Bezirke durchgeführt werden. Es kommen jetzt die folgenden Strassenzüge an die Reihe: Innere Stadt, Wieden und Marihilf (Friedrichstrasse, Lastenstrasse, Rechte Wienzeile, Getreidemarkt), Neubau (Kaiserstrasse), Josefsstadt (Blingasse), Alsergrund (Spitalgasse), Hietzing, Rudolfsheim Fünfhaus (Sechshauserstrasse und Ullmannstrasse), Hernals (Jörgerstrasse-Hernalserstrasse), Währing (Währingerstrasse), und Döbling (Sogreiberweg, Kaasgrabengasse, Weg bei der Sieveringerstrasse). In manchen Teilen der erwähnten Strassen ist die Elektrische Beleuchtung zum Teil schon vorhanden sie wird dann eben jetzt bis zum Ende geführt. An Kreuzungstellen werden Lichtmaste angebracht und dort, wo solche alten Typs stehen wie am Getreidemarkt-Friedrichstrasse, werden sie gegen Maste des neuen Typ ausgetauscht.

Die Fürsorgegeräte Einer Statistik über die Fürsorgegeräte, die seit dem 1. März ihr Amt ausüben, entnehmen wir die folgenden Daten: In den 21 Bezirken Wiens sind 4432 Fürsorgegeräte in aktiver Dienstleistung tätig zu denen noch 1000 Ersatzfürsorgegeräte zu rechnen sind, die bei Ausfall eines aktiven Fürsorgegerätes sofort an dessen Stelle treten.

Unter den im Jahre 1924 gewählten Fürsorge- und Ersatzfürsorgegeräten sind 875 Frauen. Im Alter von 24 bis 30 Jahren stehen 253, im Alter über 40 Jahren 3948 Fürsorgegeräte. Beruflich ergibt sich folgende Uebersicht: Freien Berufen angehörig 50, der Gruppe der Festangestellten 1367, selbstständige Gewerbetreibende 1566, qualifizierte Arbeiter 715, Hilfsarbeiter 142, in Privatdiensten stehend 858, der Beschäftigungsgruppe Haushalt angehörig 614, ohne spezielle Privat- oder Dienstbeschäftigung 123 Fürsorgegeräte. Landwirte als Fürsorgegeräte weist nur der 21. Bezirk auf und zwar gibt es ihrer 5. Die Mehrzahl der Fürsorgegeräte ist nach Wien zuständig, nur 368 sind ausserhalb Wiens zuständig.

Internationale Ausstellung neuer Theatertechnik. Die Leitung der internationalen Theaterausstellung im Konzerthaus bereitet den Ausstellungskatalog als Propagandaschrift der internationalen neuen Theaterbewegung vor. In diesem Katalog können nicht nur die ausstellenden Firmen, sondern auch aussenstehenden Unternehmungen, die Fachfabrikate erzeugen, inserieren. Die Originalbeiträge und Illustrationen der ausländischen Mitarbeiter sind bereits im Druck.

Das Büro der Ausstellung im Konzerthaus (Stiege 12) ist ganztägig geöffnet. Auskünfte in künstlerischen Fragen nachmittags von 4 bis 7 Uhr (F. Kiesler), in allen übrigen Fragen vormittags (Ing. Delbin).
Tel: 57-5-86.